

Halbjahresfinanzbericht 2019|2020

1. Juli bis 31. Dezember 2019

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



KWS in Zahlen

KWS Gruppe

in Mio. €	1. Halbjahr 2019/2020	1. Halbjahr 2018/2019	1. Halbjahr 2017/2018	1. Halbjahr 2016/2017	1. Halbjahr 2015/2016
Umsatz und Ergebnis					
Umsatz	329,6	289,1	244,1	280,0	219,5
EBITDA	-50,8	-51,8	-65,8	-46,9	-82,1
EBIT	-92,0	-76,6	-89,6	-70,3	-106,3
Finanzergebnis	-27,4	-21,1	-29,0	-25,8	-28,7
Periodenergebnis	-86,5	-61,2	-80,6	-64,3	-95,8
Finanz- und Vermögenslage					
Investitionen	49,1	41,8	27,9	33,6	54,2
Abschreibungen	41,2	24,8	23,8	23,4	24,2
Eigenkapital	858,7	798,2	705,1	702,6	617,2
Eigenkapitalquote in %	36,4	50,0	48,2	47,4	45,5
Nettoverschuldung ¹	642,5	174,6	223,8	236,6	281,6
Bilanzsumme	2.359,0	1.596,9	1.463,5	1.481,0	1.356,7
Operativer Cashflow	-86,5	-70,3	-127,3	-85,1	-99,8
Freier Cashflow ²	-530,2	-116,1	-154,8	-127,2	-159,1
Mitarbeiter					
Anzahl Mitarbeiter ³	4.448	4.008	3.866	3.965	3.811
Kennzahlen zur Aktie					
Ergebnis je Aktie in € ⁴	-2,62	-1,85	-2,44	-1,95	-2,88

¹ = Kurzfristige & langfristige Finanzverbindlichkeiten – flüssige Mittel – Wertpapiere

² Inklusive Akquisition von Pop Vriend Seeds

³ In FTE am 31. Dezember

⁴ Ergebnis je Aktie in den Vorperioden aufgrund von Aktien-Split rechnerisch angepasst.

Überleitungsrechnung für das 1. Halbjahr 2019/2020

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	365,2	-35,6	329,6
EBIT	-112,8	20,8	-92,0

Inhalt

4	Konzernzwischenlagebericht
4	Bedeutung des 1. Halbjahres für das Geschäftsjahr
4	Wirtschaftsbericht
4	Geschäftsverlauf der KWS Gruppe im 1.Halbjahr
4	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
7	Mitarbeiter
7	Segmentberichte
9	Chancen- und Risikobericht
9	Prognosebericht
10	Verkürzter Konzernzwischenabschluss
13	Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss
20	Zusätzliche Angaben

Konzernzwischenlagebericht

Bedeutung des 1. Halbjahres für das Geschäftsjahr

Unsere Kernmärkte befinden sich auf der Nordhalbkugel, auf der unsere Hauptumsatzträger Mais- und Zuckerrübensaatgut im Frühjahr zur Aussaat gebracht werden. Das erste Halbjahr (1. Juli bis 31. Dezember) trägt aufgrund der starken saisonalen Prägung etwa 25 % zum Gesamtumsatz des Geschäftsjahres bei. Lediglich das Geschäft mit Saatgut für Wintergetreide und Wintererbsen ist zum Ende des Berichtszeitraums abgeschlossen. Ferner fließen Umsätze mit Mais-, Soja- und Zuckerrübensaatgut aus unseren Aktivitäten auf der südlichen Welthälfte sowie – ab diesem Geschäftsjahr – mit Gemüse-saatgut in den Halbjahresabschluss ein.

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf der KWS Gruppe im 1. Halbjahr

Die KWS Gruppe ist in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 deutlich um rund 14 % gewachsen. Das neu gegründete Segment Gemüse profitiert weiterhin von einer hohen Nachfrage nach Spinatsaatgut und trug mit einem Umsatzvolumen von 44,3 Mio. € maßgeblich zum Umsatzanstieg der KWS Gruppe bei. Das Segment Getreide verzeichnete mit rund 13 % ein anhaltend hohes Umsatzwachstum, insbesondere durch ein weiterhin dynamisches Geschäft mit Hybridroggensaatgut. Die Segmente Zuckerrüben und Mais, die erst mit der Frühjahrsaussaat im dritten Quartal (Januar–März) wesentliche Umsätze und Ergebnisse erwirtschaften, verzeichneten insbesondere aufgrund intrasaisonaler Verschiebungen rückläufige Erlöse (siehe auch Segmentbericht S. 7).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2019/2020	1. Halbjahr 2018/2019	+/-
Umsatzerlöse	329,6	289,1	14,0 %
EBITDA	-50,8	-51,8	1,9 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-92,0	-76,6	-20,1 %
Finanzergebnis	-27,4	-21,1	-29,8 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-119,4	-97,7	22,2 %
Steuern	-32,8	-36,5	10,0 %
Periodenergebnis	-86,5	-61,2	-41,4 %
Ergebnis je Aktie in €¹	-2,62	-1,85	-41,4 %

¹ Ergebnis je Aktie in den Vorperioden aufgrund von Aktien-Split rechnerisch angepasst.

Umsatz deutlich gesteigert – EBITDA leicht über Vorjahr

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 stiegen die Umsatzerlöse der KWS Gruppe um 14,0 % auf insgesamt 329,6 (289,1)¹ Mio. €. Wesentlicher Grund für den Anstieg war die erstmalige Einbeziehung des erworbenen Gemüsesaatgutgeschäfts (Pop Vriend Seeds). Darüber hinaus entwickelte sich das Geschäft mit Getreidesaatgut erneut positiv, welches aufgrund des saisonalen Verlaufs im ersten Halbjahr 2019/2020 einen wesentlichen Anteil am Gesamtumsatz (47,7 %) einnimmt.

¹ Die Zahlen in Klammern beziffern den Vorjahreswert.

Umsatz nach Segmenten

Gesamtumsatz 329,6 Mio. €



Der regionale Schwerpunkt unseres Geschäfts lag mit 54 % in Europa (davon Deutschland: 20 %). Die Erlöse unserer nordamerikanischen at equity konsolidierten Gesellschaften waren – saisonal bedingt – noch vergleichsweise gering (vgl. Segmentberichte auf Seite 7 bis 9).

Umsatz nach Regionen

Gesamtumsatz 329,6 Mio. €



Das Betriebsergebnis (EBIT) der KWS Gruppe ist im ersten Halbjahr turnusgemäß negativ und betrug –92,0 Mio. € nach –76,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dabei standen einem höheren Bruttoergebnis gestiegene Funktionskosten für Forschung & Entwicklung sowie für Vertrieb und Verwaltung gegenüber. Im Vorjahr hatten außerdem Erträge aus dem Forderungsmanagement das EBIT positiv beeinflusst.

Im EBIT des Berichtszeitraums sind zudem nicht-zahlungswirksame Effekte in Verbindung mit der Akquisition von Pop Vriend Seeds enthalten. Diese resultierten im Rahmen der Kaufpreisallokation aus dem Verkauf der übernommenen, zum Fair-Value neu bewerteten Vorräte (–5,7 Mio. €) sowie aus Abschreibungen immaterieller Vermögensgegenstände (–11,1 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der genannten Effekte lag das EBIT bei –75,2 Mio. €, eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um rund 2 %.

Aufgrund der Auswirkungen auf die Abschreibungen im Rahmen der Kaufpreisallokation sowie zum Zweck einer höheren Vergleichbarkeit wird die KWS Gruppe fortan neben dem EBIT auch das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) berichten. Das EBITDA betrug im Berichtszeitraum –50,8 Mio. € und lag damit leicht über dem Vorjahreswert (–51,8 Mio. €).

Das Finanzergebnis ging auf –27,4 (–21,1) Mio. € zurück, im Wesentlichen aufgrund des geringeren Beteiligungsergebnisses unserer at equity bilanzierten Gesellschaften von –19,7 (–16,0) Mio. €. Da sich die Haupterlöse unserer Gemeinschaftsunternehmen erst im dritten Quartal (Januar – März) einstellen, ist das Beteiligungsergebnis im ersten Halbjahr in der Regel deutlich negativ. Das Zinsergebnis ging im Wesentlichen aufgrund höherer Zinsaufwendungen durch die Akquisitionsfinanzierung auf –7,8 (–5,1) Mio. € zurück.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf –32,8 (–36,5) Mio. €. Daraus ergab sich ein Periodenergebnis in Höhe von –86,5 (–61,2) Mio. € bzw. –2,62 (–1,85) € je Aktie.

Finanzlage

Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzlage

in Mio. €	1. Halbjahr 2019/2020	1. Halbjahr 2018/2019	+/-
Finanzmittelfonds	190,1	150,0	26,7 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-86,5	-70,3	-23,0 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-443,7	-45,8	<-100 %
Freier Cashflow	-530,2	-116,1	<-100 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	147,7	74,2	99,0 %

Der saisonale Geschäftsverlauf der KWS Gruppe prägt unsere Kapitalflussrechnung, die sich im Jahresverlauf deutlich verändert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf -86,5 (-70,3) Mio. €.

Mit -443,7 (-45,8) Mio. € stieg der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – im Wesentlichen durch den Erwerb von Pop Vriend Seeds – deutlich an. Akquisitionsbereinigt lag der Cashflow aus Investitionstätigkeit bei 48,9 Mio. €. Zur unterjährigen Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit nutzt KWS partiell einen revolvingierenden Kreditrahmen und gibt Commercial Papers mit kurzfristiger Laufzeit aus. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich auf 147,7 (74,2) Mio. €. Der Finanzmittelfonds belief sich auf 190,1 (150,0) Mio. €.

Die KWS Gruppe investierte ohne Berücksichtigung des Erwerbs von Pop Vriend Seeds in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres 2019/2020 insgesamt 49,1 (41,8) Mio. €. Unsere Investitionstätigkeit fokussiert sich im Wesentlichen auf die Errichtung und Erweiterung von Produktions- sowie Forschungs- & Entwicklungskapazitäten und wird im laufenden Geschäftsjahr ein Volumen von rund 100 Mio. € umfassen.

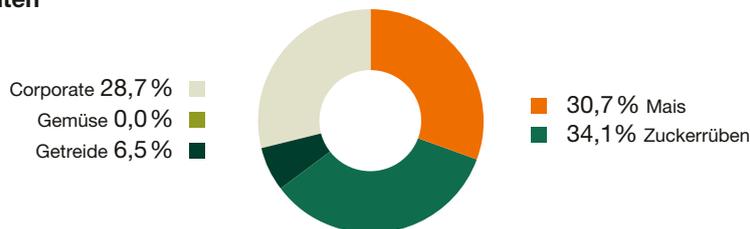
Investitionen nach Regionen

Gesamtinvestitionen 49,1 Mio. €



Investitionen nach Segmenten

Gesamtinvestitionen 49,1 Mio. €



Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

in Mio. €	31. Dezember 2019	30. Juni 2019	+/-
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	1.273,5	760,5	67,5 %
Kurzfristige Vermögenswerte	1.085,5	1.346,8	-19,4 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	7,6	-
Passiva			
Eigenkapital	858,7	963,5	-10,9 %
Langfristiges Fremdkapital	862,5	364,4	>100 %
Kurzfristiges Fremdkapital	637,8	785,3	-18,8 %
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	0,0	1,8	-
Bilanzsumme	2.359,0	2.115,0	11,5 %

Die unterjährige Entwicklung der Bilanz der KWS Gruppe ist stark vom saisonalen Geschäft geprägt. Somit ergeben sich im Jahresverlauf regelmäßig signifikante Änderungen von Bilanzpositionen, insbesondere beim Working Capital. Die Bilanz berücksichtigt darüber hinaus den Erwerb von Pop Vriend Seeds. Der Vorratsbestand stieg saisonbedingt auf 439,6 (177,3)¹ Mio. €. Die flüssigen Mittel betragen 152,3 (139,8) Mio. €, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 227,5 (402,1) Mio. €. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 36,4 (45,5) % und die Nettoverschuldung betrug 642,5 (497,9) Mio. €. Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 lag bei 2.359,0 (2.115,0) Mio. €.

Mitarbeiter

Anzahl der Vollzeitkräfte nach Regionen

	31. Dezember 2019	31. Dezember 2018
Deutschland	1.966	1.721
Europa (ohne Deutschland)	1.442	1.293
Nord- und Südamerika	865	821
Übriges Ausland	175	173
Summe	4.448	4.008

Zum 31. Dezember 2019 beschäftigten wir weltweit 4.448 Vollzeitkräfte.

Segmentberichte

Überleitung zur KWS Gruppe

Der Konzernzwischenabschluss der KWS Gruppe folgt den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS). Die Darstellung der Segmente im Wirtschaftsbericht orientiert sich an der internen Unternehmenssteuerung in Übereinstimmung mit DRS 20. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass wir die Erlöse und Aufwendungen unserer at equity bilanzierten Joint Ventures und assoziierten Unternehmen nicht im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung ausweisen. Der Umsatz und das EBIT der KWS Gruppe werden somit niedriger ausgewiesen als in der Summe der Segmente. Die Ergebnisbeiträge der at equity bilanzierten Gesellschaften fließen stattdessen in das Finanzergebnis. Zudem werden deren Vermögensgegenstände in der Bilanz der KWS Gruppe separat berücksichtigt. In den Segmentberichten werden die At-equity-Gesellschaften gemäß der internen Unternehmenssteuerung quotal berücksichtigt.

¹ Die Zahlen in Klammern beziffern in diesem Kapitel die Werte zum 30. Juni 2019.

Der Unterschied zur Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe ist in der Überleitungstabelle für einige zentrale Größen zusammengefasst:

Überleitungstabelle

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	365,2	-35,6	329,6
EBIT	-112,8	20,8	-92,0
Mitarbeiter am 31. Dezember 2019	4.903	-455	4.448
Investitionen	50,1	-1,0	49,1
Bilanzsumme	2.413,5	-54,5	2.359,0

Segment Mais

Der Umsatz im Segment Mais ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 133,4 (145,3) Mio. € zurück, im Wesentlichen aufgrund saisonaler Schwankungen bei der Aussaat. Im bedeutenden Maisanbaugebiet Brasilien hat die Aussaat von Wintermais später als im Vorjahr begonnen, so dass ein Teil der Auslieferungen erst nach Ende der Berichtsperiode erfolgte. In Nordamerika hingegen waren die Erlöse im Vorjahr durch Frühverkäufe insbesondere bei Sojabohnensaatgut stark erhöht. Sehr erfreulich entwickelte sich das Geschäft in Argentinien mit einem Volumenanstieg von 13 %. In Europa werden im ersten Halbjahr regelmäßig nur geringe Erlöse erzielt.

Das EBIT des Segments lag bei -68,2 (-64,0) Mio. €. Das Segment erzielt den deutlich überwiegenden Teil seiner Erlöse und des Ergebnisses erst mit der Frühjahrsaussaat im dritten Quartal (Januar-März).

Segment Zuckerrüben

Der Umsatz des Segments Zuckerrüben ging im ersten Halbjahr auf 27,9 (45,3) Mio. € zurück. In der Vorjahresperiode hatte ein höherer Anteil an Frühverkäufen zu einem deutlichen Anstieg des Umsatzes geführt. Im laufenden Geschäftsjahr hingegen erfolgten entsprechende Verkäufe bzw. Auslieferungen erst nach dem Jahreswechsel.

Das Segmentergebnis lag im ersten Halbjahr mit -46,3 Mio. € deutlich unter dem Vorjahr (-22,7 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf das geringere Umsatzvolumen in der Berichtsperiode sowie auf Erträge aus dem Forderungsmanagement im Vorjahr zurückzuführen. Die Erlöse aus dem Verkauf von Zuckerrübensaatgut liegen im ersten Halbjahr turnusgemäß noch auf niedrigem Niveau, wesentliche Umsätze werden erst mit der Frühjahrsaussaat im dritten Quartal (Januar-März) erwartet.

Segment Getreide

Im Segment Getreide stieg der Umsatz im ersten Halbjahr um 13 % auf 157,1 (139,0) Mio. €. Zum Umsatzanstieg trug im Wesentlichen das erfolgreiche Geschäft mit Hybridroggensaatgut (+29 %) bei, das von guten Rahmenbedingungen und der damit verbundenen höheren Anbaufläche profitierte. Während trockene Aussaatbedingungen das europäische Winterroggengeschäft erschwerten, sind Roggensorten auch unter trockenen Bedingungen im Vergleich zu anderen Getreidekulturrarten relativ ertragssicher. Das Segmentergebnis stieg insbesondere aufgrund höherer Deckungsbeiträge aus dem Hybridroggengeschäft auf 53,8 (47,0) Mio. €. Das Segment erzielt den deutlich überwiegenden Teil seiner Erlöse und des Segmentergebnisses im ersten Halbjahr.

Segment Gemüse

Das Segment Gemüse, in dem die Geschäftsaktivitäten des zum 1. Juli 2019 erworbenen Gemüsesaatgut-Produzenten Pop Vriend Seeds einbezogen werden, trug mit einem Umsatzvolumen von 44,3 Mio. € erheblich zum Umsatzanstieg der KWS Gruppe im ersten Halbjahr bei. Auf pro-forma-Basis ist das Geschäft weiter dynamisch gewachsen und profitierte von der anhaltend hohen Nachfrage nach Spinatsaatgut insbesondere in Nordamerika. Das Segmentergebnis (vor akquisitionsbedingten Effekten) erreichte 19,1 Mio. €. Unter Berücksichtigung nicht-zahlungswirksamer Effekte im Rahmen der Kaufpreiallokation aus dem Verkauf der übernommenen, zum Fair-Value neu bewerteten Vorräte (-5,7 Mio. €) sowie Abschreibungen immaterieller Vermögensgegenstände (-11,1 Mio. €) lag das Segmentergebnis bei 2,3 Mio. €.

Segment Corporate

Die Umsatzerlöse im Segment Corporate beliefen sich auf 2,5 (2,7) Mio. €. Diese werden im Wesentlichen durch unsere landwirtschaftlichen Betriebe generiert. Da im Segment Corporate sämtliche übergreifende Kosten für die zentralen Funktionen der KWS Gruppe sowie grundlegende Forschungsaufwendungen abgebildet werden, fällt das Segmentergebnis regelmäßig negativ aus. Die im Segment konsolidierten Kosten stiegen im ersten Halbjahr insbesondere durch einen höheren Personalaufwand im Rahmen des Reorganisationsprojekts GLOBE an. Das Segmentergebnis belief sich auf -54,4 (-51,6) Mio. €.

Übersicht Segmente

in Mio. €	2. Quartal 2019/2020	2. Quartal 2018/2019	1. Halbjahr 2019/2020	1. Halbjahr 2018/2019
Umsatz				
Mais	89,0	111,5	133,4	145,3
Zuckerrüben	17,3	32,0	27,9	45,3
Getreide	45,1	43,9	157,1	139,0
Gemüse	17,3	0,0	44,3	0,0
Corporate	0,9	1,5	2,5	2,7
Summe	169,5	188,9	365,2	332,3
EBIT				
Mais	-30,7	-23,7	-68,2	-64,0
Zuckerrüben	-17,8	-5,3	-46,3	-22,7
Getreide	17,2	19,1	53,8	47,0
Gemüse	-0,7	0,0	2,3	0,0
Corporate	-21,7	-26,5	-54,4	-51,6
Summe	-53,7	-36,4	-112,8	-91,3

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem 30. Juni 2019 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation der KWS Gruppe finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2018/2019 ab Seite 75.

Prognosebericht

Die KWS Gruppe rechnet für das Geschäftsjahr 2019/2020 weiterhin mit einem Umsatzzanstieg von 8–12 % und einer EBIT-Marge von 11–13 %.

Die Prognose versteht sich exklusive nicht-zahlungswirksamer Effekte im Rahmen der nunmehr abgeschlossenen Kaufpreisallokation für die Akquisition von Pop Vriend Seeds. Diese resultieren aus dem Verkauf der übernommenen, zum Fair-Value neu bewerteten Vorräte (erwarteter Effekt im laufenden Geschäftsjahr von rund -10 Mio. €) sowie aus Abschreibungen immaterieller Vermögensgegenstände (rund -22 Mio. €). Das EBITDA der KWS Gruppe dürfte leicht über Vorjahr liegen.

Die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus in China werden im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich nur geringfügige Auswirkungen auf die Ertragslage der KWS Gruppe haben.

Die Prognose für das Segment Gemüse hat sich im Vergleich zur letzten Prognose in der Quartalsmitteilung Q1 2019/2020 wie folgt verändert:

Der Segmentumsatz wird nunmehr in einer Größenordnung von 80–90 (vorher: 80) Mio. € erwartet. Unter Berücksichtigung o.g. akquisitionsbedingter, nicht-zahlungswirksamer Effekte des Erwerbs von Pop Vriend Seeds wird nunmehr ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte erwarten wir für das Segment Gemüse eine EBIT-Marge in einer Bandbreite von 30–35 %.

Die Prognosen für die übrigen Segmente bleiben unverändert.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	2. Quartal 2019/2020	2. Quartal 2018/2019	1. Halbjahr 2019/2020	1. Halbjahr 2018/2019
I. Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	138,6	147,7	329,6	289,1
Betriebsergebnis	-49,8	-42,2	-92,0	-76,6
Finanzergebnis	-5,2	-2,8	-27,4	-21,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-55,0	-45,0	-119,4	-97,7
Ertragsteuern	-14,9	-22,9	-32,8	-36,5
Periodenergebnis	-40,0	-22,1	-86,5	-61,2
II. Sonstiges Ergebnis				
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	-11,1	11,0	4,2	-1,2
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	0,1	0,0	0,1	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-11,0	11,0	4,3	-1,2
III. Gesamtergebnis (Summe I. und II.)				
Periodenergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	-40,0	-22,5	-86,5	-60,7
Periodenergebnisanteil anderer Gesellschafter	-0,1	-0,2	-0,1	-0,5
Periodenergebnis	-40,1	-22,7	-86,6	-61,2
Gesamtergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	-50,9	-6,6	-82,2	-61,9
Gesamtergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,0	-0,2	0,0	-0,5
Gesamtergebnis	-50,9	-6,8	-82,2	-62,4
Ergebnis je Aktie in €¹	-1,21	-0,67	-2,62	-1,85

¹ Ergebnis je Aktie in den Vorperioden aufgrund von Aktien-Split rechnerisch angepasst.

Bilanz

Aktiva

in Mio. €	31. Dezember 2019	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Immaterielle Vermögenswerte	506,5	92,1	82,8
Nutzungsrechte	58,8	0,0	0,0
Sachanlagen	476,6	444,5	422,6
At equity bilanzierte Finanzanlagen	134,2	154,0	136,0
Finanzanlagen	5,3	5,1	4,4
Langfristige Steuerforderungen	1,5	1,4	1,2
Aktive latente Steuern	90,6	63,4	92,3
Langfristige Vermögenswerte	1.273,5	760,5	739,3
Vorräte	439,6	177,3	363,7
Biologische Vermögenswerte	6,5	16,1	4,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	227,5	402,1	190,1
Wertpapiere	37,8	19,9	30,3
Flüssige Mittel	152,3	139,8	119,7
Kurzfristige Steuerforderungen	97,2	81,0	79,6
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	70,4	487,1	36,6
Vetragsvermögenswerte IFRS 15	1,2	2,7	0,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	53,0	20,7	32,7
Kurzfristige Vermögenswerte	1.085,5	1.346,8	857,6
Zu veräußernde langfristige Vermögenswerte	0,0	7,6	0,0
Bilanzsumme	2.359,0	2.115,0	1.596,9

Passiva

in Mio. €	31. Dezember 2019	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Gezeichnetes Kapital	99,0	99,0	19,8
Kapitalrücklagen	5,5	5,5	5,5
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	754,2	856,3	770,6
Anteile anderer Gesellschafter	0,0	2,7	2,3
Eigenkapital	858,7	963,5	798,2
Langfristige Rückstellungen	135,7	145,4	127,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	566,3	182,3	158,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,7	0,8	0,8
Latente Steuerverbindlichkeiten	93,8	16,4	23,6
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	47,2	0,3	0,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	18,8	19,2	18,4
Langfristiges Fremdkapital	862,5	364,4	328,7
Kurzfristige Rückstellungen	55,4	50,2	29,6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	266,3	475,4	166,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126,5	88,5	120,5
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	36,3	48,9	32,4
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	22,4	17,4	9,1
Vertragsverbindlichkeiten IFRS 15	4,9	18,8	0,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	126,0	86,0	111,8
Kurzfristiges Fremdkapital	637,8	785,3	470,0
Schulden, als zur Veräußerung gehalten klassifiziert	0,0	1,8	0,0
Fremdkapital	1.500,3	1.151,4	798,7
Bilanzsumme	2.359,0	2.115,0	1.596,9

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Anteile der Gruppe	Anteile anderer Gesellschafter	Gruppeneigenkapital
01.07.2018	879,0	2,8	881,8
Anpassung aufgrund der Einführung von IFRS 9 (nach Steuern)	-4,8	0,0	-4,8
Anpassung aufgrund der Hochinflation IAS 29	6,6	0,0	6,6
01.07.2018 angepasst	880,8	2,8	883,6
Gezahlte Dividenden	-21,1	0,0	-21,1
Jahresüberschuss	-60,7	-0,5	-61,2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1,2	0,0	-1,2
Gruppengesamtergebnis	-61,9	-0,5	-62,4
31.12.2018 angepasst¹	797,8	2,3	800,1
01.07.2019	960,8	2,7	963,5
Gezahlte Dividenden	-22,1	0,0	-22,1
Jahresüberschuss	-86,5	0,0	-86,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	4,3	0,0	4,3
Gruppengesamtergebnis	-82,2	0,0	-82,2
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	0,0	-2,7	-2,7
Anpassung aufgrund der Hochinflation IAS 29	2,2	0,0	2,2
31.12.2019	858,7	0,0	858,7

¹ Angepasst aufgrund von Eröffnungsbilanzanpassungen.

Kapitalflussrechnung

Mittelzu- und -abflüsse

in Mio. €	1. Halbjahr 2019/2020	1. Halbjahr 2018/2019
Periodenergebnis	-86,5	-61,2
Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen	-22,8	-2,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-86,5	-70,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-443,7	-45,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	147,7	74,2
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-382,6	-41,9
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1,8	-0,7
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (1. Juli)	159,8	192,6
Zuzüglich der auf einem Treuhandkonto hinterlegten Zahlungsmittel für den Erwerb der Pop Vriend Seeds Unternehmensgruppe	414,7	0,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	190,1	150,0

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss

Grundsätze der Rechnungslegung und Bilanzierung

Die KWS Gruppe ist identisch mit dem KWS Konzern im Sinne der Vorschriften zur Rechnungslegung. Sämtliche Angaben zur Gruppe sind Angaben zum Konzern gemäß der gültigen und von der Europäischen Union übernommenen Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Die Aufstellung des Zwischenabschlusses zum 31. Dezember 2019 erfolgte als verkürzter Abschluss nach Vorschriften des IAS 34.

Die im Rahmen des Gruppenabschlusses zum 30. Juni 2019 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden – mit Ausnahme des im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsstandards – unverändert beibehalten. Im Folgenden wird nur auf diejenigen neuen Standards eingegangen, deren erstmalige Anwendung wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatte.

Änderung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erstmalige Anwendung neuer IFRS

Die KWS Gruppe hat zum 1. Juli 2019 erstmalig die Regelungen des neuen Standards IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ angewandt. Dieser ersetzt den IAS 17 „Leasingverhältnisse“ sowie die dazugehörigen Interpretationen.

Gemäß der neuen Regelung entfällt für Leasingnehmer die Unterscheidung zwischen Finanzierungs- und Operating Leasingverhältnissen. Der Leasingnehmer ist demnach verpflichtet grundsätzlich alle Leasingverhältnisse in Form eines Nutzungsrechtes und einer Leasingverbindlichkeit in der Bilanz zu erfassen. In den Folgeperioden erfolgt eine planmäßige Abschreibung des Nutzungsrechtes über die Laufzeit des Leasingverhältnisses. Die Abschreibungen werden in den jeweiligen Funktionskosten erfasst. Die Leasingverbindlichkeit wird im Laufe des Leasingverhältnisses aufgezinst und durch die geleisteten Leasingzahlungen verringert. Der Effekt aus der Aufzinsung wird im Zinsaufwand innerhalb des Finanzergebnisses erfasst.

Für Leasinggeber werden sich durch IFRS 16 mit Ausnahme von Untermietverhältnissen, deren Klassifizierung als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnis künftig in Relation zum Hauptleasingvertrag zu erfolgen hat, keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Die Erstanwendung innerhalb der KWS-Gruppe erfolgte rückwirkend ohne Anpassung der Vorjahreszahlen. Unter Anwendung der praktischen Erleichterung gemäß IFRS 16, hat die KWS Gruppe die bisher nach IAS 17 bilanzierten Verträge nicht erneut auf das Vorliegen eines Leasingverhältnisses überprüft. Die Leasingzahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse sowie Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, werden weiterhin entsprechend dem Wahlrecht als operativer Aufwand erfasst. Darüber hinaus wurden Leasingverhältnisse, deren Laufzeit innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erstanwendungszeitpunkt endet, wie kurzfristige Leasingverhältnisse behandelt.

Die KWS Gruppe hat zum Erstanwendungszeitpunkt die Leasingverbindlichkeiten in Höhe des Barwerts der ausstehenden Leasingzahlungen unter der Anwendung des jeweiligen Grenzkapitalzinssatzes angesetzt. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz zum 1. Juli 2019 betrug 2,8 %. Der Ausweis der Leasingverbindlichkeiten erfolgt je nach Fristigkeit im Posten „sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“. Die Nutzungsrechte wurden in Höhe der entsprechenden Leasingverbindlichkeiten erfasst, ggf. angepasst um aktivisch oder passivisch abgegrenzte Leasingzahlungen. Die Nutzungsrechte wurden in der Bilanz in einer separaten Position „Nutzungsrechte“ ausgewiesen. Anfängliche direkte Kosten wurden bei der Bewertung des Nutzungsrechts zum Erstanwendungszeitpunkt nicht berücksichtigt.

Die wesentlichen Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16 zum 1. Juli 2019 sind im Folgenden dargestellt:

Überleitung erstmalige Anwendung IFRS 16 zum 1. Juli 2019

in Mio. €	1. Juli 2019
Operating-Leasingverpflichtungen zum 30. Juni 2019	40,9
Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse	-1,7
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	-0,1
Sonstiges	-0,1
Brutto-Leasingverbindlichkeiten zum 1. Juli 2019	39,0
Abzinsung	-4,3
Leasingverbindlichkeiten zum 1. Juli 2019	34,7

Die Leasingverhältnisse der KWS Gruppe umfassen im Wesentlichen Mietverträge für Büroflächen, Pachtverträge sowie Leasingfahrzeuge. Bei anteiliger Berücksichtigung der at equity bilanzierten Gesellschaften hätten sich zum 1. Juli 2019 Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 39,3 Mio. € ergeben.

Zum 31. Dezember 2019 beliefen sich die Leasingverbindlichkeiten auf 59,3 Mio. € sowie die Nutzungsrechte auf 58,8 Mio. €. Die laufenden Abschreibungen beliefen sich auf 4,7 Mio. €, der Zinsaufwand betrug 0,7 Mio. €. Der Anstieg der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten ist im Wesentlichen durch den Mietvertrag des neuen Bürogebäudes am Standort Berlin begründet.

Konsolidierungskreis und seine Veränderungen

Der verkürzte Zwischenabschluss der KWS Gruppe nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 umfasst die Einzelabschlüsse der KWS SAAT SE & Co. KGaA und ihrer in- und ausländischen Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen des assoziierten Unternehmens und der gemeinschaftlichen Tätigkeiten, die unter Anwendung des IFRS 11 und IAS 28 bilanziert werden. Tochterunternehmen, die für die Darstellung und Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht einbezogen.

Erwerb der Pop Vriend Seeds Unternehmensgruppe

Die KWS Gruppe hat am 1. Juli 2019 die Unternehmensgruppe Pop Vriend Seeds mit Sitz in Andijk, Niederlande, erworben. Somit hat sich der Konsolidierungskreis um die Holdinggesellschaft Birika B.V. (Amsterdam, Niederlande) und elf Tochtergesellschaften in den Niederlanden und der Türkei erweitert. Der Erwerb erfolgte durch die Übernahme sämtlicher Anteile an der Birika B.V.

Pop Vriend Seeds ist ein marktführendes Unternehmen in der Züchtung, Produktion und im Vertrieb von Gemüsesaatgut. Das Unternehmen spezialisiert sich vor allem auf Saatgut für Spinat, Bohnen, Mangold und andere Gemüsekulturarten und beliefert Kunden in mehr als 100 Ländern. Pop Vriend ist somit Teil des neuen Geschäftssegments Gemüse geworden.

Die übertragene Gegenleistung lag knapp über 400 Mio. € und wurde in bar bezahlt. Zur Finanzierung des Kaufpreises hat die KWS-Gruppe eine Brückenfinanzierung in Höhe von 400 Mio. € aufgenommen. Diese wurde Ende August durch die Begebung von Schuldscheinen im gleichen Volumen abgelöst. Diese haben eine Laufzeit zwischen fünf und zehn Jahren.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Pop Vriend Seeds Unternehmensgruppe stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

Erworbene Vermögenswerte und Schulden zum Fair Value bei Erwerb

in Mio. €	1. Juli 2019
Vermögenswerte	408,4
Immaterielle Vermögenswerte	321,4
Nutzungsrechte (IFRS 16)	0,2
Sachanlagen	10,7
Finanzanlagen	0,2
Aktive latente Steuern	0,4
Vorräte	30,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23,3
Flüssige Mittel	19,9
Sonstige Vermögenswerte	1,4
Verbindlichkeiten	-97,3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-0,1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2,8
Kurzfristige Rückstellungen	-7,0
Passive latente Steuern	-86,0
Fair Value des Nettovermögens	311,1
Geschäfts- oder Firmenwert	103,6

Bei den erworbenen und im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten immateriellen Vermögenswerten handelt es sich um zugelassene Sorten, Technologie, Kundenbeziehungen sowie die Marke „Pop Vriend“.

Der beim Unternehmenserwerb entstandene Goodwill in Höhe von 103,6 Mio. € spiegelt im Wesentlichen den Eintritt der KWS-Gruppe in den starkwachsenden und profitablen Gemüsesaatgutmarkt wider. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist nicht steuerlich abzugsfähig.

Aktuell erwirtschaftet die Pop Vriend Seeds Unternehmensgruppe fast ausschließlich die Umsätze und Ergebnisse des neuen Geschäftssegments Gemüse. Hinsichtlich der Angaben verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

Sonstige Veränderungen des Konsolidierungskreises

Des Weiteren wurde im Juli 2019 die KWS SEMILLAS CANARIAS SL (Gran Canaria, Spanien) sowie im Oktober 2019 die BTS TURKEY Tarım Ticaret Limited Şirketi (Eskisehir, Türkei) gegründet. Beide Gesellschaften sind mit einem Anteil von 100 % in den Konzernabschluss einbezogen.

Am 3. Juli 2019 erfolgte der Verkauf des Anteils von 51 % an der französischen Tochtergesellschaft RAZES HYBRIDES S.A.R.L. Der beizulegende Zeitwert des Anteils entsprach dem Verkaufspreis in Höhe von 3,5 Mio. €. Aus der Verkaufstransaktion entstand ein Gewinn in Höhe von 0,3 Mio. €, welcher unter sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen ist.

Am 22. November 2019 hat die KWS Gruppe ihren Anteil von 100 % an KWS SEEDS THAILAND Co., Ltd. veräußert. Der Veräußerungspreis belief sich auf 1 €. Aus dem Anteilsverkauf resultierte ein Entkonsolidierungserfolg in Höhe von 0,1 Mio. €, welcher in den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt wurde.

Somit erhöhte sich die Anzahl der Gruppengesellschaften im Konsolidierungskreis im Vergleich zum 30. Juni 2019 von 75 auf 87.

Segmentberichterstattung

Umsätze je Segment

in Mio. €	Segmentumsätze 1. Halbjahr		Innenumsätze 1. Halbjahr		Außenumsätze 1. Halbjahr	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019
Mais	133,4	145,3	0,0	0,0	133,4	145,3
Zuckerrüben	27,9	45,8	0,0	0,4	27,9	45,3
Getreide	157,2	139,3	0,1	0,2	157,1	139,0
Gemüse	44,3	0,0	0,0	0,0	44,3	0,0
Corporate	2,9	3,0	0,4	0,3	2,5	2,7
Segmente gem. interner Unternehmenssteuerung	365,7	333,4	0,5	0,9	365,2	332,3
Eliminierung der at equity bilanzierten Finanzanlagen					-35,6	-43,2
Segmente gem. Gruppenabschluss					329,6	289,1

Segmentergebnisse

in Mio. €	2. Quartal 2019/2020	2. Quartal 2018/2019	1. Halbjahr 2019/2020	1. Halbjahr 2018/2019
Mais	-30,8	-23,7	-68,2	-64,1
Zuckerrüben	-17,8	-5,3	-46,3	-22,7
Getreide	17,3	19,1	53,8	47,0
Gemüse	-0,7	0,0	2,3	0,0
Corporate	-21,7	-26,5	-54,4	-51,6
Segmente gem. interner Unternehmenssteuerung	-53,7	-36,4	-112,8	-91,4
Eliminierung der at equity bilanzierten Finanzanlagen	3,9	-5,8	20,8	14,8
Segmente gem. Gruppenabschluss	-49,8	-42,2	-92,0	-76,6
Finanzergebnis	-5,2	-2,8	-27,4	-21,1
Ergebnis vor Steuern	-55,0	-45,0	-119,4	-97,7

Betriebliches Vermögen und betriebliche Schulden je Segment

in Mio. €	Betriebliches Vermögen		Betriebliche Schulden	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019
Mais	770,2	839,1	148,4	137,5
Zuckerrüben	327,7	287,7	69,0	61,6
Getreide	147,4	136,4	23,6	24,9
Gemüse	509,7	0,0	19,8	0,0
Corporate	199,6	134,1	96,0	90,0
Segmente gem. interner Unternehmenssteuerung	1.954,6	1.397,3	356,8	314,0
Eliminierung der at equity bilanzierten Finanzanlagen	-239,1	-333,1	-38,4	6,8
Segmente gem. Gruppenabschluss	1.715,5	1.064,2	318,4	320,8
Sonstiges	643,5	532,7	1.181,9	477,9
KWS Gruppe gem. Gruppenabschluss	2.359,0	1.596,9	1.500,3	798,7

Finanzinstrumente

Es gelten die Erläuterungen und Methoden des Abschnitts Finanzinstrumente aus dem Geschäftsbericht 2018/2018 (Seite 104 bis 106 und 134 bis 140). Die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte (Finanzinstrumente), aufgeteilt in die Bewertungskategorien nach IFRS 9, stellen sich wie folgt dar:

Buch- und Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2019

in Mio. €	Finanzielle Vermögenswerte				
	Fair Values	Buchwerte			
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Gesamtbuchwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen	5,3	0,0	5,3	0,0	5,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	227,5	227,5	0,0	0,0	227,5
Wertpapiere	37,8	37,8	0,0	0,0	37,8
Flüssige Mittel	152,3	152,3	0,0	0,0	152,3
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	70,4	69,6	0,0	0,8	70,4
davon derivative Finanzinstrumente	(0,8)	(0,0)	(0,0)	(0,8)	(0,8)
Summe	493,4	487,2	5,3	0,8	493,4

Buch- und Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2019

in Mio. €	Finanzielle Vermögenswerte				
	Fair Values	Buchwerte			
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Gesamtbuchwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen	5,1	0,0	5,1	0,0	5,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	402,1	402,1	0,0	0,0	402,1
Wertpapiere ¹	19,9	18,7	1,2	0,0	19,9
Flüssige Mittel	139,8	139,8	0,0	0,0	139,8
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	487,1	486,5	0,0	0,6	487,1
davon derivative Finanzinstrumente	(0,6)	(0,0)	(0,0)	(0,6)	(0,6)
Summe	1.054,2	1.047,2	6,4	0,6	1.054,2

¹ Die Kategorisierung wurde angepasst: Die Bestände auf Geldmarktkonten wurden in der Kategorie „Fortgeführte Anschaffungskosten“ ausgewiesen.

Die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten (Finanzinstrumente), aufgeteilt in die Bewertungskategorien nach IFRS 9, stellen sich wie folgt dar:

Buch- und Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019

in Mio. €	Finanzielle Verbindlichkeiten			
	Fair Values			Buchwerte
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Gesamt-buchwert
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	566,3	566,3	0,0	566,3
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,7	0,7	0,0	0,7
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	47,2	47,0	0,2	47,2
davon derivative Finanzinstrumente	(0,2)	(0,0)	(0,2)	(0,2)
davon Leasingverbindlichkeiten	(47,0)	(47,0)	(0,0)	(47,0)
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	266,3	266,3	0,0	266,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126,5	126,5	0,0	126,5
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	22,4	20,7	1,7	22,4
davon Leasingverbindlichkeiten	(12,3)	(12,3)	(0,0)	(12,3)
davon derivative Finanzinstrumente	(1,7)	(0,0)	(1,7)	(1,7)
Summe	1.029,4	1.027,6	1,9	1.029,4

Buch- und Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2019

in Mio. €	Finanzielle Verbindlichkeiten			
	Fair Values			Buchwerte
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Gesamt-buchwert
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	182,3	182,3	0,0	182,3
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,8	0,8	0,0	0,8
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,3	0,3	0,0	0,3
davon derivative Finanzinstrumente	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	475,4	475,4	0,0	475,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88,5	88,5	0,0	88,5
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17,4	16,1	1,3	17,4
davon derivative Finanzinstrumente	(1,3)	(0,0)	(1,3)	(1,3)
Summe	764,6	763,3	1,3	764,6

Die folgende Tabelle zeigt die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden:

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden

in Mio. €	31. Dezember 2019				30. Juni 2019			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivate Finanzinstrumente ohne Sicherungszusammenhang gem. IFRS 9	0,0	0,8	0,0	0,8	0,0	0,6	0,0	0,6
Finanzinvestitionen	0,0	5,3	0,0	5,3	1,2	5,1	0,0	6,3
Finanzielle Vermögenswerte	0,0	6,1	0,0	6,1	1,2	5,7	0,0	6,9
Derivate Finanzinstrumente ohne Sicherungszusammenhang gem. IFRS 9	0,0	1,9	0,0	1,9	0,0	1,3	0,0	1,3
Finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	1,9	0,0	1,9	0,0	1,3	0,0	1,3

¹ Vorjahresangaben wurden angepasst:

- Bestände auf Geldmarktkonten wurden in die Kategorie „Fortgeführte Anschaffungskosten“ umgegliedert und somit nicht mehr zum Fair Value (Stufe 1) bewertet.
- Die Anlage in einen geschlossenen Investmentfond wurde aus der Stufe 1 in die Stufe 2 umgegliedert.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

In Folge des Rechtsformwechsels in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien am 2. Juli 2019 erbringt die KWS SE als persönlich haftende Gesellschafterin die Dienstleistungen im Bereich der Geschäftsführung für die KWS SAAT SE & Co. KGaA. Die aus dieser Geschäftsbeziehung erhaltenen Leistungen belaufen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 auf 1,3 Mio. €.

Davon abgesehen, bestehen die im Geschäftsbericht 2018/2019 in den sonstigen Erläuterungen innerhalb des Konzernanhangs dargestellten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen im Wesentlichen unverändert fort.

Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2019 gab es keine Ereignisse, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags- Finanz- und Vermögenslage der KWS Gruppe zu erwarten wäre

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung, der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KWS Gruppe vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der KWS Gruppe beschrieben sind.

Einbeck, im Februar 2020
KWS SAAT SE & Co. KGaA

Der Vorstand



Hagen Duenbostel



Felix Büchting



Léon Broers



Peter Hofmann



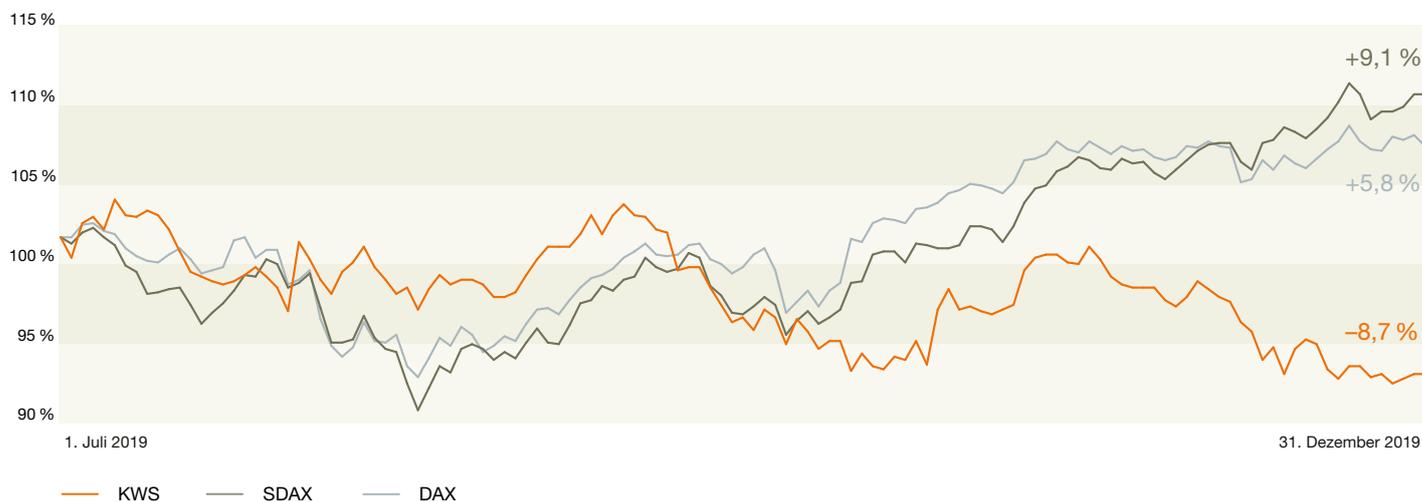
Eva Kienle

Zusätzliche Angaben

Aktie

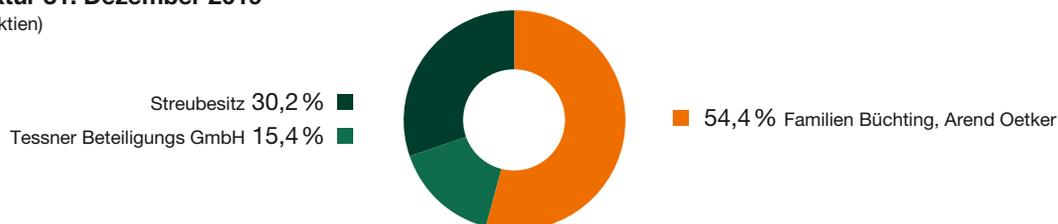
Aktienkursentwicklung im Berichtszeitraum

1. Juli 2019 bis 31. Dezember 2019, XETRA-Schlusskurse



Aktionärsstruktur 31. Dezember 2019

(33.000.000 Stückaktien)



Stammdaten der Aktie

KWS SAAT SE & Co. KGaA	
Wertpapierkennnummer	707400
ISIN	DE0007074007
Börsenkürzel	KWS
Transparenzlevel	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	SDAX
Gattung	Stückaktien
Aktienstückzahl	33.000.000

Finanzkalender

Datum	
19. Mai 2020	9M Quartalsmitteilung 2019/2020
23. Oktober 2020	Veröffentlichung Jahresabschluss 2019/2020, Bilanzpresse- und Analystenkonferenz in Frankfurt
24. November 2020	Q1 Quartalsmitteilung 2020/2021
16. Dezember 2020	Ordentliche Hauptversammlung in Einbeck

Über diesen Bericht

Der Halbjahresfinanzbericht steht auf unseren Websites www.kws.de und www.kws.com zum Download zur Verfügung. Das Geschäftsjahr der KWS Gruppe startet am 1. Juli und endet am 30. Juni. Zahlen in Klammern beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – auf den jeweiligen Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Kontakte

**Investor Relations und
Finanzpresse**
Peter Vogt
investor.relations@kws.com
Telefon: +49 30 816914–490

Presse
Stephan Krings
presse@kws.com
Telefon: +49 5561 311-1540

Nachhaltigkeit
Marcel Meyer
sustainability@kws.com
Telefon: +49 5561 311–393

Herausgeber
KWS SAAT SE & Co. KGaA
Grimsehlstraße 31
Postfach 14 63
37555 Einbeck

Haftungsausschluss

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Wörter wie „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen unterliegen Ungewissheiten, Risiken und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen. Beispiele für diese Risiken und Faktoren sind Marktrisiken (wie Veränderungen des Wettbewerbsumfelds oder Zinsänderungs- und Währungsrisiken), Produktrisiken (wie Produktionsausfälle durch schlechtes Wetter, Ausfall von Produktionsanlagen, oder Qualitätsrisiken), politische Risiken (wie Veränderungen des regulatorischen Umfelds, auch im Hinblick auf die regulatorischen Rahmenbedingungen für den Energiepflanzenbau, oder Verstöße gegen bestehende Gesetze und Vorschriften, beispielsweise im Hinblick auf gentechnisch veränderte Bestandteile im Saatgut) und gesamtwirtschaftliche Risiken. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten erwarteten Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Bildnachweis:
Florian Gahre

Veröffentlichungsdatum: 25. Februar. 2020
An English version of the Quarterly Report Q1 2019/2020 is available at
<https://www.kws.com/corp/en/company/investor-relations/financial-reports>